



Biototypen	
Biotypenliste nach LUGV (2011)	
Code	Biototyp
01121	Flüsse und Ströme, naturnah, flachuferig mit Ufervegetation - §, LRT 3260
01123	Flüsse und Ströme, vollständig begründet oder kanalisiert
01141	Kanäle, unbeschattete Flächen
01143	Kanäle, stärkere Beschattung
01201	Tausendblatt-Teichrosengesellschaft - §
01211 11161	Schlfröhricht - §
021032	Polytrophe Flusseisen
03249	Sonstige ruderal Staudenfluren
051121	Frischwiesen, artenreiche Ausprägung
05113	Ruderal Wiesen
051132	Ruderal Wiesen, verarmte Ausprägung
05121	Sandrockenrasen - §
05121 051121	Sandrockenrasen - §, Frischwiesen
051411 11161	Gewässerbegleitende Hochstaudenfluren; Uferschüttung
05142 12651	Staudenfluren frischer, nährstoffreicher Standorte; Uferschüttung; Unbefestigter Weg
05142 12680	Staudenfluren frischer, nährstoffreicher Standorte; Schleusanlagen
05161	Artenreicher Zier-/Parkrasen
05161 071323	Artenreicher Zier-/Parkrasen; Hecken und Windschutzstreifen
051612	Artenreicher Zier-/Parkrasen mit locker stehenden Bäumen
05162	Artenreicher Zier-/Parkrasen
05170	Triffluren
071013	Weidengebüsche gestörter anthropogener Standorte
071311	Hecken und Windschutzstreifen ohne Überschirmung, geschlossen, überwiegend heimische Gebüsche
071313	Hecken und Windschutzstreifen ohne Überschirmung, geschlossen, überwiegend nicht heimische Gebüsche
071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt, geschlossen, überwiegend heimische Gebüsche
071321 051411	wie Biototyp zuvor und Gewässerbegleitende Hochstaudenfluren
071323	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt, geschlossen, überwiegend nicht heimische Gebüsche
071422	Baumreihen, lückig oder hoher Anteil an geschädigten Bäumen, überwiegend heimische Baumarten
071422 05161	wie Biototyp zuvor und Artenreicher Zier-/Parkrasen
0714222 03249	Baumreihen, lückig oder hoher Anteil an geschädigten Bäumen, überwiegend heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter
071532	Einschichtige oder kleine Baumgruppen, nicht heimische Baumarten
08292	Naturnahe Laubwälder mit heimischen Baumarten frischer und/oder reicher Standorte
08350	Pappelforst
08380	Laubholzforst sonstiger Laubholzarten mit dominanter Art
08380	Laubholzforst sonstiger Laubholzarten, mehrere Arten in etwa gleichen Anteilen
10111	Gärten
10150	Kleingartenanlagen
10273	Hecke (Formschnitt)
11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet, hier Uferschüttung
11161 051411	Uferschüttung; Gewässerbegleitende Hochstaudenfluren
12260	Einzel- und Reihenhause bebauung
12300	Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsfächen, Gemeindeflächen
12310	Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsfächen (in Betrieb)
12612	Straßen mit Asphalt und Betondecken
12641	Parkplätze nicht versiegelt
12641 05170	Parkplätze nicht versiegelt
12643	Parkplätze versiegelt
12651	Unbefestigter Weg
12651 05161	wie Biototyp zuvor und Artenreicher Zier-/Parkrasen
12652	Weg mit wasserdurchlässiger Befestigung
12653	Teilversiegelter Weg (inkl. Pflaster)
12654	Versiegelter Weg
12655	Steg (über Land oder Wasser)
12680	Hafen- und Schleusanlagen, Anlegesteg (inkl. Sportbootanlagen)
12680 03249	wie Biototyp zuvor und Sonstige ruderal Staudenfluren
12740	Lagerflächen
12740 03249	Lagerflächen; Sonstige ruderal Staudenfluren

Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen	
Maßnahme	
• Maßnahmen zum Schutz von Einzelbäumen und hochwertigen Biotypen im Baufeld vor Befahren und Betreten (u.a. Stellen von Bauzäunen)	
• Schutz von Bäumen/ Gehölzen durch Baumkronenschnitt zur Herstellung des Lichtraumprofils für Baumaschinen/ Baustellenverkehr im Baufeld	
• Maßnahmen zum Schutz von gefährdeten Pflanzenarten durch Umsiedlung von Pflanzenbeständen	
• Kontrolle des Baubereichs auf neue Ansiedlungen von Biber, Fischotter und weiterer artenschutzrechtlich relevanter Tierarten vor Beginn der Baumaßnahmen	
• Durchführung von Rodungsarbeiten außerhalb der Fortpflanzungszeiten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum allgemeinen Artenschutz. Gehölze und Röhrichte dürfen nach § 39 BNatSchG in der Zeit vom 1. März bis 30. September nicht entfernt bzw. stark zurückgeschnitten werden.	
• Bergung von Großmuscheln aus den Verleufungsbereichen der Vorhöfen vor Baubeginn und Umsetzung in bereits ausgebaute Abschnitte oder nicht von Baumaßnahmen betroffene Bereiche	
• Vermeidung von Gelegetverlusten von ufernah in Uferstaudenfluren brütenden Vogelarten durch Hinderung der Arten an einer Revierbesetzung vor bzw. in der Bauphase (Baubeginn vor Revierbesetzung mit unterbrechungsfreiem Bauen oder Vergrämung bis Baubeginn oder Mahd der Uferstaudenfluren entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen für Röhricht vor dem 1. März)	
• Ausführung lärmintensiver Arbeiten (Rammung von Spundwänden und Dalben) sowie Arbeiten am Deckwerk (Steinschüttungen) im oberen Vorhof nur außerhalb der Hauptbrutzeit von Vögeln (April bis Juli)	
• Vom 1. Februar bis zum 31. August keine Baumaßnahmen bis etwa 200 m im Umfeld der Brutkolonie am Nordufer des unteren Vorhofes. Besonders lärmintensive Bauarbeiten sind in dem vorgenannten Zeitraum im gesamten unteren Vorhof zu unterlassen	
• Verwendung von Leuchtmitteln mit insektenfreundlichem Lichtspektrum (z.B. LED- oder Natrindampflampen) bzw. Leuchtmittel mit engem Lichtkegel für die allgemeine Beleuchtung der Baustelle. Vermeidung von unnötiger Ausleuchtung der an die Baustelle angrenzenden Vegetations- und Wasserflächen.	
• Verfüllung erneuerter Uferdeckwerke mit einem Oberbodengemisch bzw. Alginat oberhalb des oberen Besserswasserstandes (BWo) zur Verbesserung der Siedlungsmöglichkeiten für Pflanzen	
• Einsatz geeigneter Techniken zur Verringerung von Aufwirlungen und Verdriftungen bei Arbeiten im Wasser	
• Bei Gewässerbauarbeiten in sommerlichen Wärmeperioden mit der Möglichkeit der Unterschreitung der fischkritischen Werte erfolgt ein baubegleitendes Monitoring zur Überwachung der Sauerstoffgehalte	
• Verwendung von Leuchtmitteln aus dem gleichen Herkunftsgebiet für Pflanzungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen	
• bei Einsaatflächen ohne technische Sicherungsfunktion ist zu prüfen, ob auch eine Entwicklung im Rahmen der Sukzession möglich ist	

Konflikte Schutzgüter Pflanzen und Tiere			
nachteilige Auswirkungen des Ausbaus der Vorhöfen der Schleuse Brandenburg			
Kürzel: Nummer des Konfliktes, zur Übersichtlichkeit der Karte beschreiben die Kürzel Auswirkungen auf verschiedene Schutzgüter			
Erheblichkeit: erheblich = erheblich nachteilige Auswirkungen, - = unerheblich nachteilige Auswirkungen			
Kürzel	Nachteilige Auswirkungen	Zeitraum	Erheblichkeit
Schutzgut Pflanzen			
Bau-bereich	Beeinträchtigung von Offenland- und Siedlungsbiotopen	baubedingt	-
Bau-bereich	Immissionsbelastungen von Biotopstandorten und Pflanzen	baubedingt	-
Bau-bereich	Belastung durch Bodenverdichtung, Staunässe und Immissionen	baubedingt	-
K1	Verlust sehr hochwertiger Sandrockenrasen (Geschützter Biotop)	anlagebedingt	erheblich
K2	Verlust hochwertiger Röhrichte und Teichrosengesellschaften (Geschützter Biotop)	anlagebedingt	erheblich
K3	bau- und anlagebedingter Verlust von Gehölzbiotopen hoher bis mittlerer Wertigkeit	bau- und anlagebedingt	erheblich
K4	Beeinträchtigungen von hochwertigen Biotypen (LRT 3260) im Bereich der Sohle und UWA-Böschung	bau- und anlagebedingt	-
K5	anlagebedingter Verlust von sonstigen Biotypen und Pflanzen-vorkommen mit hoher bis mittlerer Wertigkeit im Landbereich	anlagebedingt	erheblich
K7	Verlust von Biotypen im Landbereich mit geringer bis sehr geringer Wertigkeit	anlagebedingt	-
K8	Beeinträchtigung und Verlust von geringwertigen Biotypen des aquatischen Bereichs (im östlichen OVH nur geringfügige Auswirkungen in Folge minimaler Sohlpassungen)	bau- und anlagebedingt	-
Schutzgut Tiere			
Bau-bereich	Beeinträchtigung von Tieren durch Beunruhigung (z.B. Schall, Emissionen, Licht)	baubedingt	-
K6	Beeinträchtigung von Tieren durch Beunruhigung: Brutkolonie (Nordmole)	baubedingt	-
K7	Beeinträchtigung aquatischer Lebensgemeinschaften bei der Anpassung der Sohl- und Böschungssicherung	baubedingt	-
K8	Verlust oder Beeinträchtigung terrestrischer Lebensräume (u.a. Brutvögel, Fledermäuse, Libellen)	anlagebedingt	-
K9	Beeinträchtigungen aquatischer Lebensgemeinschaften (u.a. Fische, Makrozoobenthos) (im östlichen OVH nur geringfügige Auswirkungen in Folge minimaler Sohlpassungen)	bau- und anlagebedingt	-

Legende	
Konflikte	
	Konflikt - erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter
	Konflikt - nicht erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter
Zur besseren Übersichtlichkeit beschreiben die Kürzel Auswirkungen auf verschiedene Schutzgüter	
Wertstufen der Biotypen im Baubereich	
	Wertstufe 5 - sehr hoch
	Wertstufe 4 - hoch
	Wertstufe 3 - mittel
	Wertstufe 2 - gering
	Wertstufe 1 - sehr gering
Geschützte und gefährdete Pflanzen	
	gefährdet (Rote Listen)
	Gefährdung anzunehmen (Rote Listen)
	Vorwarnstufe (Rote Listen)
	geschützt

Brutvögel	
	Brutvogel
	Brutverdacht
	Brutkolonie (Kormorane, Graureiher)
Schutzgebiete, Schutzstatus	
	Geschützter Biotop (Paragraf 30 BNatSchG)
	Baufeld, Baueneinrichtungsflächen
	Erhalt von Gehölzen im Baufeld
	Kilometrierung Untere Havel-Wasserstraße (UHW)

Untersuchungsgebiet	
	Grenze des Untersuchungsgebietes
	Grenze erweitertes Untersuchungsgebiet
Technische Planung	
	Baufeldgrenze
	Baufeld - Bereiche mit unterirdischen Einbauten
	Baufeld, Baueneinrichtungsflächen
	Erhalt von Gehölzen im Baufeld
	Kilometrierung Untere Havel-Wasserstraße (UHW)

Beilage 9-7					
Aufgestellt	Unterschrift	Amts-/Dienstbezeichnung			
Helmstedt, den	gez. Riekenberg	Amtsleiter/LTRDr			
Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt		gez. Tieseler	TORR		
Zeichnung gefertigt / bearbeitet (Datum, Name)		Vermerk des bearbeitenden Ingenieurbüros			
Projekt-Nr.		28.05.2025	Walger		
bearbeitet		28.05.2025	Walger		
gezeichnet		Zeichnung geprüft			
Göttingen, den 28.05.2025		i.A. Dipl.-Ing. Hanna Dreetz			
TRIPS Ökologie & Landschaftsplanung GmbH		37085 Göttingen - Keplerstr. 4			
06108 Halle (Saale) - Hansering 4					
PLANFESTSTELLUNG					
Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt					
Org.-Einr.	BWA-Str.	Kilometer	Objektident.Nr.		
334	6701	055.550	0311354001		
Objektbenennung	Ausbau der Vorhöfen Schleuse Brandenburg				
Objektteil	UVP-Bericht				
Einzelteil	Konflikte - Pflanzen und Tiere				
Die Übereinstimmung mit der Ausführung wird bestätigt		Entwurf Nr.	Blatt-Nr.		
		1	1		
		Zeichnung Nr.	DVU-Identifikation		
		06	DVU-Index		
		Maßstab	1:2.000		
		06	24		